

VARIO Rigidur Fugenspachtel



Material

• VARIO Rigidur Fugenspachtel ist ein kunststoffvergütetes Material (Gips) nach DIN EN 13963 / Typ 3B.

Anwendungsbereich

- Spezial-Spachtel für Rigidur Systeme.
- Für die Verspachtelung von Rigidur Platten mit den Kantenformen SK (ohne Bewehrungsstreifen, Verlegung der Platten auf ca. 5 mm Abstand) und AK (mit Rigidur Gitterbewehrungsstreifen).

Untergrundbeschaffenheit

• Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, frost- und staubfrei sein.

Anmachen

- Saubere Gefäße, saubere Werkzeuge und sauberes Wasser sind zu verwenden, da sonst die Verarbeitungszeit beeinträchtigt werden kann. Keine weiteren Zusätze verwenden.
- VARIO Rigidur Fugenspachtel solange in Wasser einstreuen, bis auf der Oberfläche kleine Pulverinseln entstehen. (Mischungsverhältnis: 5 kg Rigidur Fugenspachtel auf ca. 4 l Wasser).
- Nach ca. 3 Minuten (Sumpfzeit) wird VARIO Rigidur

Fugenspachtel zu einer klumpenfreien Masse verrührt.

- Im Verlauf des Rührvorgangs dickt die Spachtelmasse an und erhält eine verarbeitungsfähige Konsistenz.
- Zu steif angemachter VARIO Rigidur Fugenspachtel darf mit Wasser verdünnt werden.
- VARIO Rigidur Fugenspachtel darf nach dem Rührvorgang nicht nachgestreut werden (Klumpenbildung).

Verarbeitung

- Längs- und Quertugen ausfüllen und flächenbündig abziehen.
- Nach dem Abbinden des VARIO Rigidur Fugenspachtel eventuelle Spachtelrückstände der Vorspachtelung abstoßen.
- Nach dem Erhärten des VARIO Rigidur Fugenspachtel wird die Nachspachtelung übergangslos aufgetragen. Hierbei sind Ansätze zu vermeiden.
- Eventuelle Unebenheiten der Verspachtelung sind nachzuschleifen.
- Nicht unter + 5 °C verarbeiten.
- Bei Tapezierarbeiten ist zu beachten:
 - Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwendet werden.
 - Es wird empfohlen, Kleber und Oberflächenbeschichtungen auf ihre Eignung zu prüfen.
 - Das Merkblatt Nr. 16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“ (2002), herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe- und Sachwertschutz und das Merkblatt 6 des Bundesverbandes der

Gipsindustrie e.V. Industriegruppe Gipsplatten (Stand: Okt. 2006) „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“ ist zu beachten.

- Insbesondere nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten, aber auch nach dem Aufbringen von Kunstharz- und Zelloloseputzen, ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Lüftung zu sorgen.

Wichtig

• Bereits versteifendes Material darf nicht mehr verwendet oder durch Wasserzugabe „verlängert“ werden. Gefahr von Fugenrissen.

Technische Daten

Gebindegröße	5 kg
Verarbeitungszeit	ca. 35 Minuten
Materialverbrauch	Abhängig von der Fugenbreite, Mittelwert ca. 200 g/m ²
Lagerung	Trocken und frostfrei lagern. VARIO Rigidur Fugenfüller behält mind. 12 Monate seine hervorragenden Eigenschaften, angebrochene Verpackungen verschließen und innerhalb von 3 Monaten verbrauchen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwalige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.